



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
111 (1901)**

363 (8.8.1901) Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-91411](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-91411)

General-Anzeiger



Telegraphen-Adresse:
Journal Mannheim.
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 3821.

Abonnement:
70 Pfg. monatlich.
Bringerlohn 20 Pfg. monatlich,
durch die Post bei ind. Postamt-
schlag Nr. 348 pro Quartal.

Inserat:
Die Colonne-Belle . . . 20 Pfg.
Aufwärtsige Inserate . . . 25
Die Reklamens-Belle . . . 60
Einzelnummern . . . 5

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

Telephon: Redaktion: Nr. 877.

(III. Jahrgang.)

Expedition: Nr. 218. Druckerei: Nr. 841.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

Billale: Nr. 815.

E 6, 2 Gesehenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. **E 6, 2**

Verantwortlich für Politik
Dr. Carl Oetzel,
für den lokalen und woz. Teil:
H. O. Carl Oetzel,
für Theater, Kunst u. Feuilleton:
Eberhard Wagner,
für den Inseratenteil:
Karl Apfel,
Rotationsdruck und Verlag der
Dr. H. Oetzel'schen Buch-
druckerei, (früher Mannheim-
Zeitung), (Königsplatz).
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgerhospitals.)
(Ausschließlich in Mannheim.)

Nr. 565.

Donnerstag, 8. August 1901.

(Mittagsblatt.)

Politische Uebersicht.

Mannheim, 8. August 1901.

Minister Wüller

Woll es für überflüssig, die preussischen Handelskammern über den Entwurf zum Zolltarif zu befragen. In der „Berliner Korrespondenz“ läßt er verkünden: „Durch die Erhebungen und Verhandlungen des wirtschaftlichen Ausschusses, welche dem kürzlich veröffentlichten Entwurf zum neuen Zolltarif vorausgingen, ist ein so reichhaltiges, tatsächliches Material zu Tage gefördert, daß von einer allgemeinen Anhörung der amtlichen Handelsvertretungen abgesehen werden kann. Der Handelsminister beabsichtigt aber die einzelnen Punkte, hinsichtlich deren ihm noch eine weitere Aufklärung erwünscht erscheint oder in Folge der veränderten Lage der Industrie eine von den früheren verschiedene Beurteilung Platz greifen kann, unter Zuziehung einer beschränkten Zahl von Vertretern der entgegenstehenden beteiligten Interessen mündlich zu erörtern. Als Zeitpunkt hierfür ist die zweite Hälfte des September in Aussicht genommen.“ Man kann nur wünschen, daß die übrigen Bundesstaaten sich das Verfahren des preussischen Handelsministers nicht zum Vorbild nehmen. Je weiter die Meinungen über den Tarif auseinander gehen, um so peinlicher sollten die Regierungen Alles vermeiden, was wie eine Einschränkung der zentralen Meinungsbildung gedeutet werden könnte. Daher soll man, nachdem durch die Veröffentlichung des Tarifes eine neue Lage geschaffen worden, gerade die „amtlichen Handelsvertretungen“ hören, soweit sie etwas dazu zu sagen haben. Wozu sind sie sonst da?

Auch eine Auslandsstimme.

Ueber den deutschen Zolltarif urteilt eine Kritik aus den „Mitteilungen des Industriellen Clubs“, des Vereins österrösterreichischer Industrieller, vom 8. August. Sie lautet also: „Aussichtlich gestanden, uns hat dieser Zolltarif nicht über-
rascht. Die Tatsachen und die Begriffe, die die deutsche Reich mit Sicherheit zu diesem Schritte, zu diesem Entwurf führten. Wer die Zollpolitik der letzten Jahre genauer verfolgte, wer die Handelspolitik nicht vom Standpunkte des Handels und der Börse besah, wer sich über die einfache Wahrheit klar war, daß der Zolltarif in erster Linie berufen sei, die Produktion von Industrie und Landwirtschaft zu schützen, gleichgültig ob es sich um einheimische oder fremde Märkte handelt, wer auf dem österrösterreichischen und nicht auf dem ungarischen Standpunkte gestanden hat, den konnte die Veröffentlichung des Zolltarifs nicht überraschen. Nur jene, welche die Schlagworte des Tages ausmühen und jene, die an diese Schlagworte glauben, konnte diese Mitteilung verblüffen. Wer heute meint, daß der vorliegende Entwurf ein Vorstoß der Junker, wer diesen Entwurf für eine chinesische Mauer hält, dem ist nicht zu helfen, und dem muß jedes Verständnis für die materiellen Interessen des Volkes abgesprochen werden. Es ist ein Kennzeichen des verfallenen Jahrhunderts, daß seine Ereignisse, selbst die wirtschaftlichen, fast ausschließlich vom Gebiete der Politik aus betrachtet worden sind. Diese Anschauung ist überwunden. Aber es ist eine Nachwirkung dieser veralteten Anschauung, daß man selbst Zolltarife noch immer als politisches Tauschobjekt betrachtet. Tatsächlich handelt es sich hier um die wichtigsten Interessen des Volkes, es handelt sich darum, ob der am Ende des

Jahres für das Erzeugnis erzielte Erlös den Aufwand an Fleisch, Getreide, Hand- oder Maschinenarbeit, die Verzinsung des vorgeschossenen Kapitals, kurz, die auf die Erzeugung verwendeten Kosten bedeckt. Es handelt sich nicht nur um das Wohlergehen des Unternehmers, seiner Familie und seiner Arbeiter, es handelt sich direkt um die Existenz der im Unternehmen Beschäftigten. Hier ist kein Unterschied zwischen Großindustrie und Kleingewerbe, zwischen Handwerk und Landwirtschaft. Die Staatsmänner, welche das deutsche Reich leiten und die sich nicht nur über die Bedürfnisse von Industrie und Landwirtschaft, sondern auch über die handelspolitischen Absichten ihrer Mitbewerber gewiß aufs Gründlichste unterrichtet haben werden, haben gewiß nicht leichtsin, sondern in Abwägung aller dieser Verhältnisse und im Bewußtsein ihrer Verantwortlichkeit den Tarif aufgestellt.

Krügers Erklärungen und die englische Presse.

Die meisten Londoner Blätter besprechen die Unterredung Krügers mit dem Vertreter des Pariser „Figaro“ und gelangen zu der Schlussfolgerung, daß etwaige Friedensverhandlungen mit Krüger nach den von ihm ausgebrachten Anschauungen nicht zum Ziele führen dürften. Die „Times“, hochmütig wie immer, meint, die einzige mögliche Antwort auf Krügers festen Trotz sei der Krieg bis aufs Messer. Krüger hoffe, England werde das Krieges milde werden, das werde niemals der Fall sein. Weiß die „Times“ nicht, daß ein Politiker das Wort „niemals“ niemals gebrauchen soll? Der „Daily Graphic“ schreibt: So lange Krügers Anschauungen Genosch bei den Büren haben, müsse ein Friedensschluß durch Unterhandlungen unmöglich sein. England mühe sich daher entschließen, alle seine Hilfsträfte darauf zu concentrieren, die Büren zur Unterwerfung zu zwingen. Thut England das nicht schon seit fast zwei Jahren? In einem Schreiben an den „Manchester Guardian“ tritt übrigens der greise Feldmarschall Sir Redf. Chamberlain der jüngst von Sir Edward Grey ausgebrachten Ansicht entgegen, daß der Krieg in Südafrika durchwegs in Einklang mit den anerkannten Regeln der zivilisierten Kriegsführung geführt werde. Durch Wiederbrennung von Bürenfarmen, Wegführung von Viehherden, Vernichtung von Lebensmitteln, sowie durch zwangsweise Unterbringung von Frauen und Kindern in Gefangenenerlagern habe die britische Regierung den anerkannten Regeln der internationalen Kriegsführung zuwidergehandelt. Chamberlain fügt hinzu, es scheine vergessen worden zu sein, daß die in Waffen stehenden Büren niemals aufgeföhrt haben, die Rechte der Kriegführenden zu besitzen.

Die Pest in Konstantinopel.

Man schreibt uns aus Konstantinopel unter dem 31. Juli 1901: Die Pestfälle mehren sich, auch an der Pest crepirete Ratten sollen in beträchtlicher Zahl gefunden sein. Vorläufig leiden Handel und Wandel unter dem Pestgepöhl immer mehr. Eine Dampferlinie nach der anderen weigert sich, Waaren für Konstantinopel aufzunehmen, sodas tatsächlich dem Import- und Exporthandel die Lebensader unterbunden wird. Neuerdings hat nun der Sultan einen englischen Arzt, Dr. Beach, der Jahre lang in Indien die Pest praktisch mitbekämpften half, für drei Monate hierher kommen lassen, gegen ein Honorar von 3000 Pfund. Herr Dr. Beach traf am 28. d. M. hier ein und hat mich gestern in seinem Hotel, Pera-Palast, empfangen. Obwohl sich Dr. Beach ein abschließendes Urteil für später, nach Beob-

achtung aller neuen Fälle, vorbehalten muß, so kann er doch, nach dem, was er aus den vorliegenden mikroskopischen Präparaten der Ärzte ersehen und bis jetzt selbst beobachtet konnte, erklären, daß 1) die hier ausgebrochene Krankheit wohl die Pest ist, der von seinen Vorgängern vorgefundene Bacillus der echte Yersin'sche (so genannt nach seinem Entdecker), daß 2) diese Pest aber viel weniger ansteckend als die indische ist, daß 3) die durchgeführten Vorsichtsmaßregeln die Seuche, die sich allerdings infolge schlecht gehandhabter Maßnahmen etwas ausbreitete, leicht in kürzester Zeit erfolgreich zu bekämpfen und zu vernichten sei, daß 4) der Ausbruch einer Pestepidemie wie in Indien ganz ausgeschlossen erscheint. Hoffentlich urteilt der Engländer nicht zu optimistisch!

Deutsches Reich.

× Meßkirch, 7. Aug. (Ministerialrat Strauß), der langjährige Abgeordnete für den zweiten Wahlbezirk (Meßkirch-Stodach) hat schon von längerer Zeit die bestimmte Absicht ausgesprochen, zum bevorstehenden Landtag kein Mandat mehr anzunehmen. Als diese Nachricht in liberalen Kreisen des Wahlbezirks bekannt geworden war, fand eine Versammlung von Vertrauensmännern der Partei statt, in welcher einstimmig beschlossen wurde, an Herrn Strauß die dringende Bitte zu richten, seine so werthvolle Thätigkeit dem Bezirk nicht zu entziehen, und dies durch Uebersendung einer Adresse seiner früheren Wahlmänner zum Ausdruck zu bringen. Am Sonntag wurde diese Adresse durch Vertreter der Bezirke Stodach und Meßkirch an den zum Besuche in Meßkirch weilenden Herrn Ministerialrat Strauß überreicht, wobei noch mündlich aufs Neue das Vertrauen des Wahlbezirks zum Ausdruck gebracht wurde. Herr Strauß dankte in warmen Worten für diese Vertrauenskundgebung, legte wiederum die Gründe dar, welche sich für ihn bei der Wiederannahme eines Mandats entgegenstellen, und sprach sein lebhaftes Bedauern aus, daß diese Gründe es ihm leider nicht möglich machten, eine zusage Antwort zu geben.

BO. Donauschingen, 7. Aug. (Das Centrum) stellt für den Wahlkreis Donauschingen Herrn Dr. Rejger, Arzt in Durbach, gebürtig aus Neubringen, wieder als Kandidaten auf. Rejger erhielt bei der letzten Wahl 45, der nationalliberale Kandidat Fischer 62 Stimmen. Die Ultramontanen machen verzweifelte Anstrengungen, um den Wahlkreis zu erobern. Neuerdings gründen sie „Volksovereine“, die angeblich als Bollwerk gegen die Sozialdemokratie dienen sollen, aber nichts weiter sind als ultramontane Wahlvereine.

Ausland.

* Frankreich. (Zur Palastrevolution im Figaro) hat das Pariser Handelsgericht endlich seinen Spruch gefällt. Es erklärte den Beschluß der Hauptversammlung der „Figaro“-Gesellschaft, Perrier und de Rodas ihrer Stellen zu entheben, für nichtig, weil er gegen die Satzungen verstoße. Da die Versammlung vom 11. Juni ungenügend besucht gewesen sei, sei ihr Beschluß ungiltig. Des Weiteren verfügte Artikel 7 der Satzungen, daß die Absetzung der Leiter des „Figaro“ wegen Unfähigkeit, Betrugs u. s. f. durch Beschluß der Hauptversammlung zu erfolgen habe. Folglich könne das Gericht diese Absetzung nicht verfügen; demnach bleibt den Actio-

„Wie kann man nur!“ dachte er unwillig und trat an das Fenster.

Das Pferd wurde vor dem Hause angehalten, er sah, wie es schwermütig mit geblähten Röhren den Weg zum Stalle fand.

Hinter ihm wurde die Thüre aufgeschoben. Er wandte sich um und sah in das entgeisterte Gesicht des Wurfchens.

„Mein Herr Leutnant . . . mein Herr Leutnant“ . . . der Wurfche rang nach Worten — „ist erschossen!“

Ein freischender, wahnstimmiger Laut, wie der Aufschrei eines Thieres — ein Wanken, ein Klirren der Waffenschüssel — Meindorf's Gestalt brach zusammen.

Die Wirthin stürzte auf den Lärm herein, sie bemühte sich um den Regungslosen. Der Wurfche rührte keinen Finger. Er stand und starrte vor sich hin und murmelte immer wieder die jammervollen Worte:

„Mein Herr Leutnant, mein Herr Leutnant ist erschossen!“ Es war das erste, was der Unglückliche hörte, als er wieder zu sich kam.

Er wies die Wirthin hinaus, er ging an dem regungslosen Wurfchen vorbei und rief die Fächer des Schreibstisches auf.

Gelegte Briefe fielen ihm entgegen, einer an den Oberst, einer an die Eltern, einer an ihn.

Er öffnete das Couvert, nahm den Bogen heraus und las die wenigen Worte:

„Die Gemeinheit der Welt zwingt mich dazu, von Dir Abschied nehmen zu müssen! Du, der Du mich einst lehren wolltest, über dem Schicksal zu stehen, überwinde es.“

Und Du, Schwelger, lieber, vergiß mit, daß ich gestern schwieg!

Zum Leben wäre es zu früh gewesen, zum Sterben zu spät. Der Name der Dame bleibt maless, alles Andere weiß ich nicht!

Ich habe Dich sehr geliebt. Albrecht.

Meindorf rührte sich nicht. Seine heißen Augen bobten sich immer wieder in die letzten Worte: „Ich habe Dich sehr geliebt!“

Des Nächsten Ehre.

Original-Roman von Hildegard v. Hippel.

(Fortsetzung.)

Herr v. Motter that ein paar Schritte auf die Thüre zu, als ob er ihr folgen wollte. Er begann sich aber, drehte sich um und ließ sich schwerfällig in seinen Sessel fallen.
„Sie ist von meinem Vater!“ murmelte er. „Ihr Stolz wird sie lehren, diesen Schlag zu überwinden.“
Wollte er wie gewöhnlich auf ihr Zimmer. Die Dunkelheit war inzwischen hereinbrochen und der Mond sah in das zierliche Mädchenhäuschen, das der Duft des Jasmin erfüllte. Das junge Mädchen kniete vor ihrem Bette nieder, mit beiden Händen umfachte sie den Kissen und rittelte daran, ihre Gestalt bedeckte vor verhaltenem Schlingen.
Ein Verhältnis mit einer verheirateten Frau, hatte er gesagt. O du mein Gott! Ihre Arme sanken wie gelähmt herab, sie schüttelte sich wie im Fieber. Nein, sie glaubte diesen Menschen nicht, sie liebte ihn wie zuvor. Aber etwas in ihr, das war hin, das war getrieben worden, man hätte ihr die Freude genommen.
Sie ballte die Hände, die Thränen schossen ihr in die Augen, sie fühlte, daß ihr Unbeschreibliches geschah.
Da hob sich eine warme, kleine Hand in ihre zuckende, kalte. Die Stimme der süngener Schwelger flüsterte leise. „Nun da steht jemand schon seit einer halben Stunde und sieht zu Deinem Fenster hinauf. Geh hinunter, ich warte auf Dich, die paar Minuten wird Dich Niemand bemerken.“
Ein weiches, unsagbar entzückter Laut, Lach und Empörung waren vergessen. Diese Worte die Thüre im Schloß, wie ein Schatzen glitz es durch den dunklen Garten. Und dann dort drüben derselbe weiche, zitternde Laut: „O kommst Du — kommst Du endlich!“ Und sie kniete vor ihm nieder, und er umschlang sie und hob sie auf,

und sie lächelte sich und sammelte Worte, auf die sich keines von Beiden je wieder besinnen konnte, und um sie herum duftete und funkelte die wunderbare Frühlingssnacht.

Heiß wurde es am anderen Morgen im Städtchen lebendig.

In den hinteren Bezirke reges Leben, Rekruten wurden eingezogen, dort war Kladderwitze gehalten, aus einem der großen Thore zog soeben unter Trommel- und Pfeifenklang eine Compagnie zur Lebnung aus. Dasselbe Bild, das das Städtchen alle Morgen bot.

Die Compagnie marschirte taktvoll und feisch die Landstraße hinunter, dem Exercierplatz zu, der jenseits der Bahn am Hof-dorfer Gehölze lag. Auf halber Höhe der Chaussee begegnete ihr ein langsam fahrender Wagen.

Der die Compagnie begleitende Offizier warf einen Blick durch die Spiegelscheiben, die durch die heruntergelassenen blauen Jalousien halb verhängen waren, und grüßte zusammenfassend. Er hatte im Wagen den Oberstabsarzt erkannt, der neben dem Leutnant Hölz sah. Auf dem gegenüberliegenden Polster aber lag eine ausgebreitete Gestalt, mit dem grauen Militärmantel bedeckt.

Ein Frostsgefühl überhaarte den jungen Menschen inmitten der Hülle von Wärme und Licht, er strich sich über die Stirn, warf seinen Reuten ein rauhes Kommandowort zu und marschirte weiter.

Gleich darauf galoppirte im rasenden Galopp ein Reiter an der Reinen Gruppe vorbei, ohne dem jungen Offizier die schuldigen Domeckens zu erweisen. Und abermals blieb dieser stehen und sah auf die weißen Schaumfloden, die den Weg des Thieres bezeichneten und die ebenso schmerzhaft waren wie das verführte Gesicht des Reiters. Er hatte Koppolinsth erkannt, den Wurfchen des Leutnants v. Tornow.

Der Reiter hatte den Wagen überholt, die Hufe des schwerbedeckten Thieres schlugen schon auf das Pflaster des Städtchens auf. Meindorf war aufgestanden und befand sich bei der Toilette. Er stand in demselben vor dem einfachen Waschtisch und trocknete sich die sorgfältig gepflegten Hände.

Da hörte er den rasenden Galopp des Thieres.

Eine starke Zunahme der Prozesse in den letzten Jahren ergibt sich aus der Statistik...

Cito Meitner, unbetritten der populärste Humorist Deutschlands, wird mit seinem erstklassigen Ensemble hier eintreffen...

Wannheimer Kuberteil. Wie alljährlich unternahm der Maderklub auch dieses Jahr eine Tagesruderfahrt...

Aus dem Großherzogthum.

Planfisch, 7. Aug. Bei der heute früh stattgehabten Jagd-Versteigerung wurde Herr Ernst Mühl in Schwödingen...

Heidelberg, 7. Aug. Heute Mittag 12 Uhr fand in Gegenwart des Oberstleutnants, Herrn Kammerherrn Offenhandt...

Eberbach, 7. Aug. Gestern Abend brachte der Gesangverein „Viedertanz“ und „Germania“ dem hier zur Kur verweilenden Großherzoglichen Lager...

B. N. Wörheim, 7. Aug. Die Altkatholiken hat nun schon das zweite Opfer gefunden. Genau an derselben Stelle, wo vor drei Wochen ein Arbeiter tödtlich verunglückte...

B. N. Sickingen, 7. Aug. Gestern Morgen brach ein Unbekannter von der Schiffbrücke bei Sickingen in den Rhein. Trostlos er von den Brückenhütern, die ihm mit einem Rad nachschafften...

B. N. Sickingen, 7. Aug. In dem Grande in Hochbäcker wird und noch mitgeteilt, daß nebst dem Wohnhaus 6 Stück Vieh und 4 Schweine dem Feuer zum Opfer fielen...

B. N. Sickingen, 7. Aug. Drei Wochen sind verfloßen, seit das große Brandunglück die hiesige Gemeinde betroffen hat. Ein reiches Feld für die Mühseligkeit hat sich da aufgethan...

Selbstmord eines Liebepaares. Im Rheine in der Nähe der mittleren Dreibrücke in Ludwigshafen ertränkte sich gestern ein Liebepaar.

Muthmaßliches Verbrechen am Freitag, 8. Aug. Der Hochdruck im Südwesten nimmt zu.

Strigeth. Vor den schrecklichen Vorfällen das Feld zu räumen, ging nicht an; dafür war es schon zu spät...

Der Selbstmord im kindlichen Lebensalter bildet den Gegenstand einer sehr eingehenden sozial-hygienischen Studie von Dr. H. Waer.

nur langsam ausgeglichen wird, so verursachen westliche Winde bei uns vielfache Bewölkung und vereinzelte Niederschläge.

Polizeibericht vom 8. August.

1) Der im Polizeibericht vom 20. v. Mts. erwähnte Schaffner Julius Eichholz von Lärba, wohnhaft in Würzburg...

2) Am 5. d. Mts. Abends 7 Uhr wurde auf der Straße zwischen M 3 und 4 eine 70jährige Wittve von einem Radfahrer so angefahren...

3) Im Hause Kolllestraße Nr. 6 hier wurde am 6. d. Mts. Abends zwischen 9 1/2 und 10 Uhr von einer unbekannten Mannsperson mittelst Wuchschlüssel Folgendes entwendet:

- a. 1 Einhundertmarkstücken; b. 8 neue Zahnradschlüssel mit dem Bildniß Kaiser Wilhelm II. und der Jahreszahl 1901; c. eine Kasse 50 Pfennig-Stücke = 50 Mark; d. ein Adler, welcher auf der einen Seite ansatz des Bildnisses einen Spruch enthält; e. verschiedene alte Münzen.

4) Verhaftet wurden 14 Personen wegen verschiedener strafbarer Handlungen.

Planfisch, 7. Aug. Bei der heute früh stattgehabten Jagd-Versteigerung wurde Herr Ernst Mühl in Schwödingen...

Heidelberg, 7. Aug. Heute Mittag 12 Uhr fand in Gegenwart des Oberstleutnants, Herrn Kammerherrn Offenhandt...

Eberbach, 7. Aug. Gestern Abend brachte der Gesangverein „Viedertanz“ und „Germania“ dem hier zur Kur verweilenden Großherzoglichen Lager...

B. N. Sickingen, 7. Aug. Die Altkatholiken hat nun schon das zweite Opfer gefunden. Genau an derselben Stelle, wo vor drei Wochen ein Arbeiter tödtlich verunglückte...

B. N. Sickingen, 7. Aug. In dem Grande in Hochbäcker wird und noch mitgeteilt, daß nebst dem Wohnhaus 6 Stück Vieh und 4 Schweine dem Feuer zum Opfer fielen...

B. N. Sickingen, 7. Aug. Drei Wochen sind verfloßen, seit das große Brandunglück die hiesige Gemeinde betroffen hat. Ein reiches Feld für die Mühseligkeit hat sich da aufgethan...

Selbstmord eines Liebepaares. Im Rheine in der Nähe der mittleren Dreibrücke in Ludwigshafen ertränkte sich gestern ein Liebepaar.

Muthmaßliches Verbrechen am Freitag, 8. Aug. Der Hochdruck im Südwesten nimmt zu.

Strigeth. Vor den schrecklichen Vorfällen das Feld zu räumen, ging nicht an; dafür war es schon zu spät...

Der Selbstmord im kindlichen Lebensalter bildet den Gegenstand einer sehr eingehenden sozial-hygienischen Studie von Dr. H. Waer. Aus ihr ergibt sich das betrübende Resultat, daß die Zahl der Kinder-Selbstmorde in europäischen Ländern...

Verhaftung, 7. Aug. Zu Tode geduldet wurde gestern Nachmittag der 39jährige Fremder Christoforus Bauer von Konstanz...

Pfalz, Hessen und Umgebung.

Zweyer, 7. Aug. Der Birmas. Jg. wird von hier berichtet: Der Konfessionär und Manuskriptist E. Hirschgmann...

Schwannheim, 8. August. Gestern Nachmittag fuhr ein angesehener hiesiger Bürger in den Wald um Streunsel zu holen...

Birmasens, 7. Aug. Die vereinigten Wädtergehilfen hier stellen an die Wädtermutter folgende Forderung: Für den Zeugnismacher 9 M., für den Einschieber 12 M. pro Woche...

Unter-Schönmattenweg, 6. Aug. Bei der Holzversteigerung des Schädelholzes aus den kaiserlichen Waldungen wurden Preise erzielt, wie dies noch niemals vordem der Fall gewesen...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Der Waffentod der Jungfrau von Orleans. Die unerhörliche Verhinderung hat entschieden Recht mit den Elementen. Was ihr das Feuer angethan, berichten die alten Chroniken...

Die Geschichte eines Bilderrais. Edmund van der Meulen in Brüssel hatte zwei Bilder fertig, von denen das eine „Die Kinger“, das andere „Ebelcher Jost“ genannt war.

Ein freigeigiger Gelehrter. Ein heiteres Geschichtchen lesen wir im Pariser „Charivari“: Der berühmte L. . . ein hervorragender Gelehrter, reich, mit vielen Orden geschmückt...

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Handelsregister. Zum Handelsregister wurde eingetragen: 1. Zum Gesellschaftsregister...

Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen. 2. Zum Gesellschaftsregister...

Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen. 3. Zum Gesellschaftsregister...

Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen. 4. Zum Gesellschaftsregister...

Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen. 5. Zum Gesellschaftsregister...

Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen. 6. Zum Gesellschaftsregister...

Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen. 7. Zum Gesellschaftsregister...

Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen. 8. Zum Gesellschaftsregister...

Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen. 9. Zum Gesellschaftsregister...

Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen. 10. Zum Gesellschaftsregister...

Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen. 11. Zum Gesellschaftsregister...

Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen. 12. Zum Gesellschaftsregister...

Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen. 13. Zum Gesellschaftsregister...

Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen. 14. Zum Gesellschaftsregister...

Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen. 15. Zum Gesellschaftsregister...

Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen. 16. Zum Gesellschaftsregister...

Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen. 17. Zum Gesellschaftsregister...

Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen. 18. Zum Gesellschaftsregister...

Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen. 19. Zum Gesellschaftsregister...

Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen. 20. Zum Gesellschaftsregister...

Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen. 21. Zum Gesellschaftsregister...

Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen. 22. Zum Gesellschaftsregister...

Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen. 23. Zum Gesellschaftsregister...

Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen. 24. Zum Gesellschaftsregister...

Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen. 25. Zum Gesellschaftsregister...

Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen. 26. Zum Gesellschaftsregister...

Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen. 27. Zum Gesellschaftsregister...

Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen. 28. Zum Gesellschaftsregister...

Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen. 29. Zum Gesellschaftsregister...

Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen. 30. Zum Gesellschaftsregister...

Verkauf. (363) No. 91944. Aufgefunden und im Kaufhaus aufbewahrt, wird ein herrenloser Hund...

Verkauf. Das vollstehende Lagerhaus im Neckarhafen, Aufseering 89, ist auf 95715...

1. November 1901 zu vermieten. Angebote wollen innerhalb 14 Tagen schriftlich an den eingereicht werden...

Die Bedingungen und Flächeninhalte sind bei unserer Rechnungsstelle einzusehen. Das Gebäude kann in Belegung des Saftmehlwerks...

Mannheim, 1. Aug. 1901. Gr. Hauptzollamt.

Zwangs-Versteigerung. Freitag, den 9. August 1901, Nachmittags 2 Uhr...

1 Drehbank, 1 Walz- und 1 Drahtbestmaschine, 2 Hobelbänke, 1 Zehse, 2 Glaschrank, 2 Putze, 3 Schränke, 2 Käfer, 1 Emaillofen, 1 Parthie altes Eisen u. Blech, 6 neue Fahrräder...

Mannheim, 8. August 1901. Staats-Gewaltvollzieher.

Öffentliche Versteigerung. Am Freitag, 9. Aug. 1901, Nachmittags 2 Uhr...

1. 1000 Stk. Schokolade, 2. 1000 Stk. Pfeffer, 3. 1000 Stk. Salz, 4. 1000 Stk. Zucker...

Mannheim, 8. August 1901. Schmidt, Gerichtsvollzieher, D 2, 16.

Zwangs-Versteigerung. Am Freitag, den 9. Aug. 1901, Nachmittags 2 Uhr...

1. 1000 Stk. Schokolade, 2. 1000 Stk. Pfeffer, 3. 1000 Stk. Salz, 4. 1000 Stk. Zucker...

Mannheim, 8. August 1901. Schmidt, Gerichtsvollzieher, D 2, 16.

Zwangs-Versteigerung. Am Freitag, den 9. Aug. 1901, Nachmittags 2 Uhr...

1. 1000 Stk. Schokolade, 2. 1000 Stk. Pfeffer, 3. 1000 Stk. Salz, 4. 1000 Stk. Zucker...

Mannheim, 8. August 1901. Schmidt, Gerichtsvollzieher, D 2, 16.

Zwangs-Versteigerung. Am Freitag, den 9. Aug. 1901, Nachmittags 2 Uhr...

1. 1000 Stk. Schokolade, 2. 1000 Stk. Pfeffer, 3. 1000 Stk. Salz, 4. 1000 Stk. Zucker...

Mannheim, 8. August 1901. Schmidt, Gerichtsvollzieher, D 2, 16.

Zwangs-Versteigerung. Am Freitag, den 9. Aug. 1901, Nachmittags 2 Uhr...

1. 1000 Stk. Schokolade, 2. 1000 Stk. Pfeffer, 3. 1000 Stk. Salz, 4. 1000 Stk. Zucker...

Mannheim, 8. August 1901. Schmidt, Gerichtsvollzieher, D 2, 16.

Zwangs-Versteigerung. Am Freitag, den 9. Aug. 1901, Nachmittags 2 Uhr...

1. 1000 Stk. Schokolade, 2. 1000 Stk. Pfeffer, 3. 1000 Stk. Salz, 4. 1000 Stk. Zucker...

Mannheim, 8. August 1901. Schmidt, Gerichtsvollzieher, D 2, 16.

Zwangs-Versteigerung. Am Freitag, den 9. Aug. 1901, Nachmittags 2 Uhr...

1. 1000 Stk. Schokolade, 2. 1000 Stk. Pfeffer, 3. 1000 Stk. Salz, 4. 1000 Stk. Zucker...

Mannheim, 8. August 1901. Schmidt, Gerichtsvollzieher, D 2, 16.

Zwangs-Versteigerung. Am Freitag, den 9. Aug. 1901, Nachmittags 2 Uhr...

Zuid-Amerika-Lijn in Amsterdam. Regelmäßige Dampfschiffahrt zwischen Amsterdam, Montevideo, Buenos Aires und Rosario...

Nächste Abfahrt: ab Amsterdam: ab Dänkirchen: D. Rymland 1. Sept. 29. August.

danach eine Abfahrt monatlich. Nähere Auskunft erteilt: Zuid Amerika Lijn, Prins Hendrikdijk 79, Amsterdam oder die Agenten Gebr & Nader zu Mannheim. 95634

Gothaer Lebensversicherungsbank. Versicherungsbestand am 1. Debr. 1900: 748 1/2 Millionen Mark...

Vertreter in Mannheim: L. Eichler, Kirchg. 14 (G 8, 28.)

Erklärung. Wir geben hiermit die Erklärung ab, daß es unrichtig ist, wenn verschiedene Zeitungen behaupten...

Der Vorstand der Mannheimer Bäder-Jung. Ankunfts-Büreau des Schwarzwaldvereins Mannheim, C 8, 3.

Auskunfts-Erteilung über Ausflüge etc. unentgeltlich.

„Institut Büchler“ Staatlich conc. Handelsschule Kastatt. Lehranstalten für Erwachsene.

Mannheim, D 8, 4. Frankfurt a/M., Zeil 74. Unterrichtszeit von Morgens 8 bis Abends 10 Uhr.

Das Institut versteht sich für die garantiert vollständige Auszubildung, namentlich für feine mechanische Arbeiten. Sehr günstige Reputations-Ran verlange Prospekt.

Keine Zähne und Wurzeln sollen nicht ausgezogen werden. Kronen und Schmelzreste können entfernt werden...

Ideal-Kronen D.-R.-P. sind der höchste, schmerzlose und haltbarste Zahnersatz ohne Platten und Gelenke...

Dentist Mosler 03, 10. Im Heckel'schen Hause, 03, 10. Kleinstmögliche Einrichtung zum Plombieren, sowie aller anderen des Mundes.

Auf Abzahlung! Photographische Apparate, Objektive Vergrößerungs-Apparate, Momentverschlüsse...

A. Schenk's Buch-, Kunst-, Instrumentenhandlung. Papier- u. Schreibmaterialien, Musikalisches Lehrinstitut...

Hermann Prey, Goldwägen wohnt jetzt Q 7, 26, 5. Etoc. 94100

Carl Gordt R 8, 2. Haus-Telegraph- u. Telegraph-Anstalt. Haus-Telegraph u. Telegraph zum Erbschließen...

Thüren solid gearbeitet und billigst bei uns. J. Schmitt & Co. Holz- u. Parket-Fabrik...

Specialität nur für Herde fütterung empfiehlt sich L. Gross, Mannheim, Große Wetzlarstraße 44.

Treppen-Läufer alle Breiten. Mannheim, D 2, 8. A. Sexauer Nachf.

Rheinische Schuckert-Gesellschaft für elektrische Industrie, A.-G., Mannheim. Direktion und technisches Bureau O 7 Nr. 4; Telephon 477.

Elektrische Beleuchtungs-Anlagen. — Kraftübertragung. Belehntliches Lager von allen Installations-Materialien.

Kostenfreie Ausarbeitung von Anschlägen für Installationen im Anschluss an das städtische Elektrizitätswerk in Mannheim.

Prima Ruhr-Steinkohlen-Briketts, Marke S & B, à Mark 200.— per 200 Ctr. franco Waggon Mannheim.

Johannes Putzhardt, Sohlengroßhandlung, Telephon 689. Comptoir u. Lager: Neckarvorlandstr. 48, Ecke Verbindungskanal u. Neckar.

Freiwillige Feuerwehr. Die Abfahrt zu dem Feuerwehreff in Freiburg i. B. erfolgt am Samstag, den 10. August, Nachmittags 2 Uhr vom Hauptbahnhof.

Der Obersteiger. In Einzelbüchlein. 05011

Saalbau-Theater. Letzte Operetten-Aufführung! Der arme Jonathan.

Restaurant C 3, 10 „Trifels“ C 3, 10. Vorzüglichen Mittag- u. Abendessen in u. außer dem Hause. Angenehme Lokalitäten, aufmerksamste Bedienung...

Colmar i. Els. Allen Besuchern der Vogesen, Hohkönigsburg, Drei Eichen etc. und allen Reisenden im Elsass...

Bahnhof-Hotel „Terminus“ gegenüber dem Bahnhof. Civile Preise bei aufmerksamster Bedienung.

Hotel Kurhaus Rabenfels Wembach. Bahnstation der badischen Schwarzwaldbahn. Bahnhofs-Bell-Edinam...

Ein natürlicher Mineralbrunnen I. Ranges, bereits bestens eingeführt, sucht einen tüchtigen, respektablen 95908

Platz-Vertreter für Mannheim und Umgebung. Nur erste Firmen können Berücksichtigung finden. Wagen und Pferd erwünscht. Offerten sub „Brunnen“ an Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln.

Frauen und Mädchen finden in unserer Druckerei sanftere, lohnende und dauernde Beschäftigung. 95900

Steingutfabrik Grünstadt Act.-Ges. in Grünstadt (Rheinpfalz).

Kohlen. Alle Sorten Ruhrkohlen liefert zu billigsten Tagespreisen 95905

J. S. I. Jean Hofer, J. S. I.

Unterricht
Berlitz-Schule,
D 2, 15, 3 Treppen.
Sprachschule für Erwachsene...

Heirath.
Ein Fräulein gelehrt Alter...
mit Ausstattung u. etw. Ver...

Ankauf
Getragene Kleider,
Stiefel und Schuhe kauft...

Preiswerth zu verkaufen:
1 Garnitur
2 Divans.
Näh. Pfälzerstr. 17...

Betheiligung.
Zu einem nachweilich, sehr...

Haushälterin
Sucht erst tagelähr. Nöhren...

Junge solider Mann
Sucht ein solches Mädchen...

Unterricht.
Dr. Weber-Diserens
Sprach-Institut
lehrt nach Konversations-Me...

Wittwer,
Soltd. mit vollst. Eink...
richt. 5-6000 Mk. Vermögen...

Partiwaren
Bäckerei.
Eine in aller d. Lage ge...

Zu verkaufen,
1 Familienbild, 1 Kaffee...

2 tücht. Reisende
Sucht für ein Reist. 1300...

Lehrling
Sucht für meine Gigarren...

Privat-Mittagstisch
Nährlich u. gesund...

Albert Levi (Violinist)
ertheilt gründl. Violin-
Unterricht.

Erntegemeint!
Bester Arbeiter (Hilfssch...)

Bauplätze
An der Gasse, günstige Beding...

Krankenfahrrad
mit neu, mit Gummirollen...

Theilhaber-
Gesuche u. Angebote
Strenge Discretion

Lehrlingsstelle
in Baaren-Engros-Geschäft...

Barren oder Laden,
Vesth. oder Lagerraum...

Unterricht
Stenographie (Stolte-Schrey),
Buchführung (einl. bep. u. ameri...)

22000 Mk.
auf La. Objekte bis 90%, der...

Bäckerei.
Eine in aller d. Lage ge...

Zu verkaufen
eine hochinteressante prämi...

Asphaltierer
suchen besten Lohn auf bauende...

Lehrmädchen.
Lehrmädchen aus gut. Familie...

Barren
Barren oder Laden, Vesth...

Fransose, Licencie,
erhält Stunden.

8000 M.
werden zur Ablösung einer...

Bäckerei.
Eine in aller d. Lage ge...

Zu verkaufen
eine hochinteressante prämi...

Asphaltierer
suchen besten Lohn auf bauende...

Lehrmädchen.
Lehrmädchen aus gut. Familie...

Barren
Barren oder Laden, Vesth...

Fransose, Licencie,
erhält Stunden.

20000 Mk.
auf prima Objekte von System...

Bäckerei.
Eine in aller d. Lage ge...

Zu verkaufen
eine hochinteressante prämi...

Asphaltierer
suchen besten Lohn auf bauende...

Lehrmädchen.
Lehrmädchen aus gut. Familie...

Barren
Barren oder Laden, Vesth...

Fransose, Licencie,
erhält Stunden.

25000 Mark
als meine Hypothek auf prima...

Bäckerei.
Eine in aller d. Lage ge...

Zu verkaufen
eine hochinteressante prämi...

Asphaltierer
suchen besten Lohn auf bauende...

Lehrmädchen.
Lehrmädchen aus gut. Familie...

Barren
Barren oder Laden, Vesth...

Das jucken von der „Harten-
laube“, bereits früher von
mir als 50 ersten europäischen
Patent-Redaktionen empfohlen

Patent Reform
**Kleider-
Schrank**
unübertroffen
einfach,
bequem,
billig

werde ich am 8. u. 9. Aug. in
Mannheim P. 4, 1 (Stroh-
markt) ausstellen und erlaube
mir das geehrte Publikum zur
Besichtigung derselben höflich
einzuladen. 95896
Fabrikationsrecht wird für alle
Drittel des Großherzogthums ab-
gegeben.
F. Vogel aus Zuffenborn.

DROCKHAUS'
LEXIKON
NEUE REVIDIERTE
JUBILÄUMS-AUSGABE
DRITTER BAND
ERSCHIEN
SOEBEN. M 12.

HESS-RAD!
It. Vereinbarung mit den
Hess-Fahrrad-Werken fer-
tigt die Firma 94872
P. & H. EDELMANN
Nachfolger Peter Edelmann
D 4, 2. Mannheim D 4, 2.
sämmtl. — auch die unter
Garantie fallenden —
Reparaturen
Das gesamte Lager in
Zubehörtheilen
ist ebenfalls übertragen an
EDELMANN.

Patente
Gebrauchsmuster,
Verfahrenen,
Werkzeuge,
Patentprozesse,
Gutachten besorgen
H. & W. PATAKY
Frankfurt a. M. Kaiserstr. 1
Centrale: Berlin N.W. 6
Gegründet 1882.
11795

Eigenkloßdielen,
ca. 60 cm, 2 Jahre alt und
sodort zu verarbeiten, von
20 cm aufwärts bis 35 cm
Brettl, sind sehr preiswerth zu
verkaufen. Näheres bei 06470
R o m a g, Mannheim,
Hugersstr. 63.

Lockenwasser
gibt jedem Haar unverwundliche
Elastizität und Glanz.
A. Glanz Nr. 1 — 94701
Medicinal-Drog. z. rothen Krauz
N 4, 12.

Hygiene für Frauen!
Frauenarzt Dr. med. Hellwig's
„Obturator“
D. R. P. u. Auslandpatente angem.
Absolut sicher: Kniekehle und
sicherste Verwahrung b. Frauen-
leiden. Glanz-Nr. bewahrt in
Jahrel. Praxis; vorzügliche An-
erkennung.
Obturator verfertigt M. H.
sollen Teilhaber. Bei Frau. Zusendung
gegen Nachnahme oder vorläufige Ein-
zahlung des Betrages. Versand durch
Kaiserlich-Deut. Apoth. Kasse & Co.,
Berlin, W., Poststrasse 37. 95124

Plissieren.
M 4, 7. Ernst Levi M 4, 7.
Band- u. Seidenwaren. 80801



Schuhwaaren- Ausnahmetage



bis Samstag, den 10. August ac.

- Garantirt Chevreaux Herren-Schnallenstiefel à Paar Mk. **6.95**
- Garantirt Chevreaux Herren-Hakenstiefel à Paar Mk. **6.90**
- Hocheleganter Herren-Hakenstiefel à Paar Mk. **5.90**
- Dauerhafter Herren-Zugstiefel à Paar Mk. **3.90**
- Garantirt Hochelegante Chevreaux-Damen-Schnürstiefel à Paar Mk. **5.90**
- Hochelegante Damen-Chevreaux-Knopfstiefel, à Paar Mk. **6.90**
- Dauerhafter Wichsleder Damen-Knopfstiefel à Paar Mk. **3.70**
- Eleg. Reiseschuh m. Kordelsohle à Paar — **89 Pf.**

Alle anderen Schuhwaaren zu ermäßigten Preisen.
Außerst solide Kalbleder Knopf- u. Schnürstiefel für Kinder u. Mädchen zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Enorm billig **Farbige Schuhwaaren** **Enorm billig**
Auf sämtliche vorhandenen farbigen Schuhwaaren für Damen und Herren, gewähre ich
25% Rabatt

Ausgenommen davon sind vereinzelt Artikel, deren allgemeine Preislage eine Herabsetzung nicht zulässt. Die in meinem Schaufenster ausgestellten farbigen Schuhwaaren sind bereits mit **Netto-Preisen** versehen.

R. Altschüler, Mannheim,

Breitestr. am Markt R I No. 2 u. 3, Filiale G 5 No. 14, Mittelstr. No. 53.

Neu! Brauereien u. Restaurationen **Neu!**
sowie Baumeistern
empfehle meine
Schank - Buffets
neuester Construction, in verschiedenen Größen u. Ausführungen billigst.
Alexander Heberer, Mannheim.
Eisenschank- und Buffet-Fabrik. 81008

Kohlen, Holz, Coaks und Brikets
Liefert zu billigsten Tagespreisen frei ans Haus
Fr. Hoffstätter,
Louisearing 61 (K 9, 1) nächst der Neckarbrücke.
Telephon Nr. 561.
Bestellungen und Zahlungen können auch bei Friedr. Hoffstätter
r. T 6, 34, 1 Tr., gemacht werden. 93189

Kohlen **Kohlen**
Alle Sorten Kohlen
Liefert, wie bekannt, in bester Qualität und sehr billig
H. Ristelhueber Nachfolger.
Jungbühlstr. 15. Max Wand. Telephon 1757.

Friedrich Hager, Mannheim.
Telephon 667 B 6, 22a. Telephon 667.
empfiehlt alle Sorten
Ruhr- u. Saarkohlen, sowie Gofa
in prima Qualitäten zu billigen Tagespreisen

Wenn Sie Möbel
zu kaufen wünschen, die das Gepräge vor-
nehmer Einfachheit tragen, ferner nicht teuer,
dabei aber solide gearbeitet sind, so wenden
Sie sich vertrauensvoll an das
Möbelhaus
Wilhelm Schönberger,
Breitestr. F 1, 3 und T 2, 1.

Hachener-Badeöfen
D.R.P. 1899 2000 im Gebrauch D.R.P.
Houben's Gasheizöfen
Prospekt gratis. Vertrieben an fast allen Plätzen.
J.G. Houben Sohn Carl, Hachen.

**Wanger's Ideal-Schul-
Stiefel**
für Knaben und Mädchen.
Alle Eltern, welche die
Hüte ihrer
Kinder nicht durch verunstaltete
Fußbekleidungen verderben und verkrüppelt
haben wollen, mögen einen Versuch mit dieser
zügelmäßigen Fußbekleidung machen.
Wangers Schuhwaarenhaus,
Breitestr. E 1, 3,
im Hause 2. Nicker-Str.